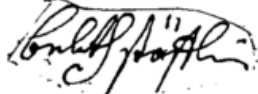


Köchen Erfreud Werden, auch fleissig got für mein Hertzallerliebste Mamma Und liebe geschwüsterigen<sup>3</sup> beten auch Zue gleich für die Abgestorb[n]en, ich habe Wohl Ein grossen freudt dass die hochzeit so Wohl Und lustig ist abgeloffen bite mich dem Newen herrn schwager [Beat Kaspar Uttinger] Und frauw schwester [Anna Maria Louisa Zurlauben - diese hatten sich 1718 verheiratet<sup>4</sup> -] Zue befehlen auch allen ge[sch]wüsterigen ...

liebste Mamma ich bite sey Wolle mihr doch meine schiff kappen schickhen dan es Ware ein dischdochter allhier sey ... [?]<sup>5</sup> auch im Winter Wan man como...[?]<sup>6</sup> ich bite seye Wolle doch mir auf dem Werckhtag ein Jndiana Warm Hauben lassen machen dann ess ist gar Kalt ich kume schier alle Weillen Zahn Weh Ueber tag Und Nacht ich Kum Hier nit so quote Zahn Zügelin Ueber Wie heimen [in Zug]. Doch meine liebe fr. Muotter Wan Jhr Was Geütz ich hier Jhr Wurde gewüss mich arme Kindt Erbarmen aber doch Eüch Zue lieb Will ich noch ein Jahr hier bleiben damit Jhr auch ein freudt an mir habe ich bite seye Wolle mir doch auch 2 Par schuo schikhen die Weillen ich Keine mehr hab".

1) Die Tante Maria Anna Julianas, Maria Cäcilia Zurlauben, war damals Subpriorin im Kloster Feldbach.

2)



3) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Biobibliographie" 867 unter 9.3.

4) Genauere Angaben gibt auch Meier l.c. "Stammtafel" 868, 9.3.10. nicht. Offenbar haben diese nicht in Zug selber geheiratet!

5)



6)

im Jhr 1718 haben sich Anna Maria Louisa Zurlauben und Beat Kaspar Uttinger verheiratet

Original, mit Siegel - AH 98, 204-205 - Blatt 205<sup>r</sup> leer

105

1700 Juni 3., Ypern

A

SCHULDSCHEIN, AUSGESTELLT VON THOMAS FURRER, SOLDAT IN DER COMPAGNIE ZURLAUBEN [IM REGIMENT REYNOLD], FÜR [DEREN INHABER HPTM.] BEAT HEINRICH [JOSEF] ZURLAUBEN

"Jch Unterschribner Tohma Furrer gebürtig von Niederschongen [=Niederschongau] in dem Lucerner Gebieth gelegen, Soldath Von des herr hauptmann ... Zurlauben Compagnie diser Zeidt von her hauptmann [Aegid] Franziscus Andermadt gecommandiert, Thue kundt und bekhenne Jeldermäßiglichen, das ich Meinem obgemeldten herr hauptmann Nach lauth

KFF

Meiner Rechnung ohne eine einzige widerred nach Schuldig binn, in allem Nähmlich dise Summa 78 Frankhen und 9 Stüber frantzösische Müntz, welches Machet 26 Tahler und 4 batzen und ein halber welche Summa ich Meinem obgemeldten herr hauptmann Verspriche nach seinem belieben Zue bezahlen vonn Meinem Vädterlichen Erbgueth, und wann es Sach währe das ich auf dem wäg anderwärts gehen Möchte oder Sonsten ein unglückh underwägs Zuekommen Möchte unverhofft das ich nicht nacher Haus kommen köndte, So Solle dises gegenwärtige Zedelin, So guedt bezaldt werden nach Meines obgemaldten herr hauptmann begehren und wihlen, als wann ich Selbsten persohnlich gegenwartig wahre, dises Zedelin hab ich eighändig unterschriben auf obgemeldte Condition ihn bey Sein Herr Hans Caspar Ernst wachtmeister von obgemeldter Compagnie, gebürtig von [Bero-]Münster ihn dem ordt Luzern als Zeügen, wie auch Hans luntzy Moser gebürtig vonn aldtwis [=Altwis] in den Freyen ämbter des gleichen, geben in Yppern in flandern ...".

Es folgen die Unterschriften des Schuldners und der beiden Zeugen.

Original - AH 98, 206 - Blatt 206<sup>V</sup> leer

## 106

[1646?]

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VOM [ZUGER SCHREINER] PETER WEBER FÜR  
[BEAT II.] ZURLAUBEN

"Her [alt] ama[nn von Zug] Zurlauben sol mir an arbeit Erstlich 2 Khertzen model fli[c]ht [=geflickt]"	8 ss
"me das badt stübli [im Weingartenhof in Zug?] gefli[c]ht"	10 ss
"me 2 bet geflicht"	4 ss
"me ein schilt gen Egri [=Aegeri] in wirth hus"	10 bz.
"me ein schömeli flicht"	4 ss
"me der [Kirchen]stuol bi sant oswaldt [in Zug] flicht"	7 ss
"me ein sagen flicht"	5 ss
"me ein gätzig bin Khaler feister"	3 gl.
"me ein helgen gefaset"	15 ss
"me 2 bänckh undt ein gestel in khuchi"	6 bz.
"me listen und bofet geflicht"	6 ss
"me ein latären gmacht"	5 bz.
"me ein düren bi der räb gruoben"	15 ss
"me ein helgen faset"	6 ss
"me stuol flicht ..."	2 ss
"me 2 helgli faset und Ein bankh in badt stübli"	13 ss
"me Ein stal düren"	25 ss
"me das badt stübli flicht"	20 ss
"me gflicht"	3 ss
"me ein brit uf ein säsel"	3 ss